



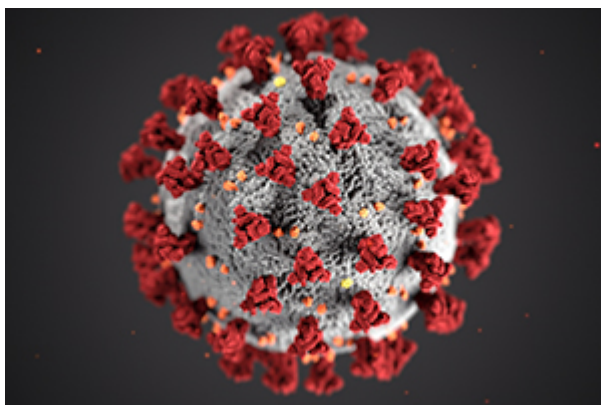
Newsletter März 2020

Die Schweiz steht still. Der Bundesrat hat im Kampf gegen die Verbreitung des Corona-Virus die wohl drastischsten Massnahmen in der Geschichte der Schweiz ergriffen.

Noch ist das Ende der Krise nicht absehbar. Sicher ist: Viele Betriebe kämpfen nun um ihre Existenz. Der WIRTSCHAFTSRAUM BERN tut alles, um betroffene Firmen und Arbeitnehmende zu unterstützen.

In diesem Newsletter finden Sie wichtige Informationen und Links, die Ihnen auf dem Weg aus der Krise behilflich sein können.

Corona-Krise: Die Firma in Notlage – so geht's weiter!



Die Corona-Krise ist da und viele Betrieben kämpfen jetzt um ihre Existenz. Unsicherheit macht sich breit und Fragen tauchen auf. Der Bundesrat sucht nach Lösungen, um Firmen in Schieflage unter die Arme zu greifen.

Eine Zusammenstellung der Massnahmen des Bundesrates und weitere nützliche Informationen finden Sie [hier](#).

Corona und Wirtschaft: Fragen und Antworten



Die Coronakrise weckt bei Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen und Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen Fragen. Der Rechtsanwalt Dominic Nellen (Bild) hat für den WIRTSCHAFTSRAUM BERN zu den drängendsten Fragen Antworten formuliert. Die Zusammenstellung finden Sie [hier](#).

20 Berner Startups, die Sie kennen müssen



Startups in Bern – alle nur zweite Liga? Wohl kaum. Wir stellen Ihnen im kommenden BernPunkt-Magazin 20 Berner Startups vor, die Sie kennen müssen.

Ausserdem: Sechs Gemeinden prüfen die Fusion. Auch hierzu alles im kommenden BernPunkt-Magazin.

Wollen Sie das Magazin abonnieren – tun Sie es [hier](#).

Neues Monitoring: Wirtschaftsraum Bern mit sattem Wachstum



Der Wirtschaftsraum Bern blickt auf eine gute Entwicklung der Wirtschaftsleistung zurück. Dies besagt das aktuelle Monitoring zum Wirtschaftsraum Bern. Zwar sind einige Regionen dynamischer gewachsen. Der Wirtschaftsraum Bern ist mit knapp 2 Prozent Wachstum aber weit von einem Null-Wachstum entfernt.

Die ökonomische Analyse des Wirtschaftsraum Bern finden Sie [hier](#). Mehr dazu im neuen [BernPunkt-Magazin](#).

Was tun, wenn das Projekt im Sand steckt?



Es gibt Projekte, die laufen schön rund! Was aber, wenn ein Projekt im Sand stecken geblieben ist? Wir haben für Sie [hier](#) 8 Tipps.

«Eine Fusion muss auch in den Köpfen stattfinden»



Vor zehn Jahren hat die Stadt Luzern mit der Vorortsgemeinde Littau fusioniert. Das damalige Vorhaben gleicht in vielen Belangen dem aktuellen Projekt «Kooperation Bern».

Alt-Regierungsrat Paul Huber und Unternehmer Erwin Steiger blicken auf das Projekt zurück: [Hier](#) geht's zum Bericht.

WIRTSCHAFTSRAUM BERN
Nägeligasse 2
CH- 3011 Bern

wirtschaftsraum@bern.ch
T +41 31 321 77 00

Sollten Sie keinen schriftlichen Widerspruch einlegen, sehen wir dies als Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Jeder Newsletter von uns ist mit einem «Newsletter abmelden-Button» versehen, weshalb Sie jederzeit die Möglichkeit haben Ihre Einwilligung zu widerrufen.